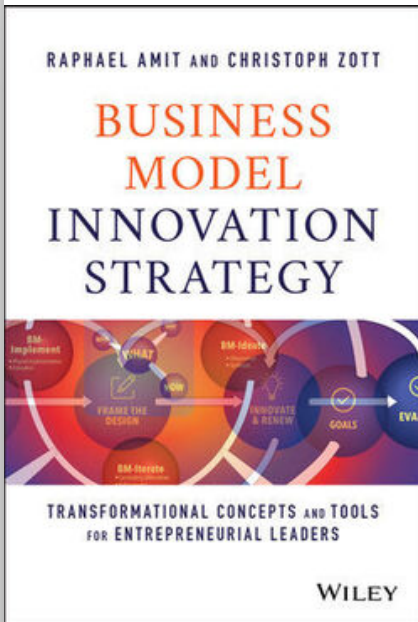




**Buchempfehlung: Business Model Innovation Strategy von Raphael Amit und Christoph Zott**



Wer langfristig relevante Rechtsberatungsleistungen für Unternehmer erbringen will, hat immer schon mehr im Blick gehabt als den „konkreten“ Sachverhalt, die Unternehmerpersönlichkeit und Allgemeinplätze über das von der Unternehmerin bearbeitete Geschäftsfeld. Mehr als früher setzt Unternehmertum allerdings die permanente Bereitschaft zur zügigen, vorausschauenden Anpassung des eigenen Handelns und damit vor allem der eigenen Geschäftsmodelle voraus. Dies muss auch der Rechtsberater verstehen. Nicht zuletzt die Erschütterung der Rahmenbedingungen des Wirtschaftens durch COVID-19 verstärkt Trends, die wir vorher mit Stichworten wie „VUCA – World“ und „Digitalisierung“ bezeichnet haben.

Das im Wiley-Verlag erschiene Buch von Amit und Zott erläutert die von Unternehmern geforderte Anpassungsleistung grundlegend und in einer für Nicht-Ökonomen verständlichen Weise. Zunächst führen die Autoren die Leser in einen eingängigen begrifflichen Rahmen („What, How, Who, and Why?“) zur Analyse von

Geschäftsmodellen ein, der dem an der Anspruchsmethode geschulten Juristen intuitiv nahesteht. Diesen begrifflichen Rahmen füllen die Autoren systematisch mit Konzepten wie Wertschöpfungsanalyse, Wertschöpfungskette, Aktivitäten- und Netzwerkanalyse, Ressourcenorientierung, Industrieökonomik und Transaktionskostenanalyse. Hier wie auch sonst im Buch unterstützen sie ihre Argumentation mit Fallbeispielen neuerer und etablierter Unternehmen, etwa Uber, Tesla und Michelin.

Der Kern des Buches besteht in der These, dass die unternehmerische Anpassungsleistung von einem „Business Model Mindset“ abhängt, dass die gelungene Konfiguration dieses „Mindset“ ein gemeinsamer Nenner erfolgreicher Neugründungen und erfolgreicher etablierter Unternehmen ist und –dies ist die gute Botschaft– dass dieser „Mindset“ trainierbar ist. Die Autoren argumentieren, dass der „Business Model Mindset“ von bestimmten „kognitiven Prozessen und Praktiken“ abhängt. Die Qualität dieser Prozesse und Praktiken führt dazu, dass Unternehmen bestimmte Chancen und Risiken (nicht) rechtzeitig erkennen, angemessen einordnen und zum Anlass für adäquate Anpassungsreaktionen nehmen können. Bestimmte unternehmerische Aktivitäten (z.B. Rekrutierungspraxis, Schulung, Datenanalyse) werden unternommen, um die relevanten kognitiven Prozesse und Praktiken gezielt zu verbessern. Der so verstandene „Business Model Mindset“ muss in bestimmte organisatorische Praktiken übersetzt werden („Business Model Governance“). Wer Unternehmer IT- und arbeitsrechtlich berät, wird nun den strategischen Ansatz, der etwa hinter einer Beratungsanfrage zu bestimmten Rekrutierungs- oder Datenanalysepraktiken steht, besser verstehen und die Unternehmer vertrauensvoller und effektiver beraten können.

Der dargestellte „Business Model Innovation“-Ansatz ist reichhaltig, umfassend und ergänzt traditionelle Produkt- und Unternehmensstrategien. Das Buch bietet –trotz seiner wissenschaftlichen Fundierung– zahlreiche „tools“ und „frameworks“ an und ist damit umsetzungsorientiert. Obwohl der Text an der einen oder anderen Stelle vielleicht hätte gestrafft werden können, ist ihm eine baldige Übersetzung ins Deutsche und eine breite Leserschaft zu wünschen. Wer nicht (gleich) lesen mag, kann in einen der allgemein verfügbaren podcasts mit den Autoren hineinhören\*.

Autor:  
 Roland Kemper, LL.M. (George Washington), MSc. (LSE), ist Syndikusrechtsanwalt, zertifizierter Mediator und leitet das DAVIT-Fachteam Internationales Wirtschaftsrecht. Er ist erreichbar unter: roland.kemper@lexolat.com

\* <https://podcasts.apple.com/us/podcast/book-interview-business-model-innovation->

00	Home
01	davit Lunch Break: am 17.06.2021, von 12 bis 13 Uhr
02	Teilnahme davit am DAT 2021
03	DAT 2021 live und online - "Sind wir nicht alle ein bisschen Mediator?"
04	Interview mit Rechtsanwältin Nadine Neumeier zur „Digitale Inhalte Richtlinie“ und der „Modernisierung-Richtlinie“
05	Buchempfehlung: Business Model Innovation Strategy von Raphael Amit und Christoph Zott
06	Mediation in der Ukraine insbesondere im IT-Recht
07	MMR-Aktuell und ZD-Aktuell
08	Aus der Arbeit des DAV

[strategy-raffi/id1450867110?i=1000513267642;](https://knowledge.wharton.upenn.edu/article/business-model-innovation-matters-ever/)  
<https://knowledge.wharton.upenn.edu/article/business-model-innovation-matters-ever/>

Redaktion und verantwortlich: Rechtsanwalt und Mediator Dr. Thomas Lapp, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der davit, Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein (DAV) e. V.

DEUTSCHER ANWALTVEREIN

Littenstraße 11

10179 Berlin

Tel.: 0 30 / 72 61 52 - 0

Fax: 0 30 / 72 61 52 - 1 90

dav@anwaltverein.de

Der Newsletter und alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.